

## Gemeinde Entwicklungskonzept Meckenbeuren 2035

### Stellungnahme der Freien Wähler Meckenbeuren

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Kugel, verehrte Mitarbeiter des Büro Reschl

sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

sehr geehrter Herr Weiß von der Schwäbischen Zeitung, geschätzte Zuhörerschaft!

vor fast zwei Jahren, am 11.12.2019 hatte wir uns gemeinsam mit dem Planungsbüro Reschl auf den Weg gemacht, um Antworten auf die Fragen zu finden, wie sich die Gemeinde Meckenbeuren in Zukunft entwickeln soll, welche Stärken und welche Schwächen sie hat und was es zu bewahren gilt und an welcher Stelle neue Akzente gesetzt werden sollen oder gar müssen.

Heute, dürfen wir nun den formellen Beschluss über die Ergebnisse des zwei Jahre dauernden Prozesses fassen.

Nachdem in der Darstellung des Sachverhaltes zum Tagesordnungspunkt und durch den Beitrag von Frau Bürgermeisterin Kugel schon eingehend auf die Ergebnisse des Gemeindeentwicklungskonzeptes eingegangen wurde und diese am 08.12.2021 in der bereits terminierten Bürgerversammlung detaillierter vorgestellt werden sollen, möchten ich die Stellungnahme der Freien Wähler auf folgende Punkte bzw. Fragen begrenzen:

- mit welchen Erwartungen sind wir gestartet?
- konnten die Erwartungen erfüllt werden?
- wie gehen wir mit den Ergebnissen in den zukünftigen Entwicklungsfragen der Gemeinde um?

### Welche Erwartungen hatten wir?

Mit der Erarbeitung eines gesamtheitlichen Entwicklungskonzeptes über die ganze Gemeinde hinweg wollten wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürger von Meckenbeuren eine Handlungsgrundlage für die kommenden Aufgaben und Entscheidungen, aber auch Einschätzungen über die Möglichkeiten und Grenzen von Visionen für die Zukunft der Gemeinde, eben bis 2035, bekommen.

Wir wollten Antworten darüber, wie die Meckenbeurerinnen und Meckenbeurer ihre Gemeinde sehen, ob sich unsere Jugendlichen in der Gemeinde und den Ortsteilen wohlfühlen - gibt es Handlungsbedarf aus derer Sicht; wird Meckenbeuren weiterwachsen; an welchen Orten soll es bauliche Entwicklungen geben – im Innen- und / oder dem sog Außenbereich; welche Verantwortung trägt die Gemeinde Meckenbeuren in der Region; welche Auswirkungen gibt es in Zukunft durch die erfolgte Aufstockung der Gemeinde zum Unterzentrum - welche Möglichkeiten sind hiermit verbunden ... um hier nur ein paar Fragestellungen zu nennen.

Im ersten Schritt sollte uns das nun vorliegende Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) eine grundlegende Hilfestellung bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes sein. Da hier all die oben genannten Fragestellungen auch in einer rechtsgültigen Planung niedergeschrieben und zeichnerisch festgehalten werden.

Weiter haben wir die Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes mit in Auftrag gegeben um bei Bedarf herauszufinden zu können, wo es sich lohnt in eine detailliertere Planung einzusteigen, um hieraus für eine Umsetzung, von abzuleitenden Maßnahmen, eventuell Förderprogramme von Land und Bund erschließen zu können.

### Konnten die Erwartungen erfüllt werden?

Aus Sicht der Freien Wähler ja! Mit dem Büro Reschl haben wir einen Partner gefunden der uns hierbei systematisch mit den unterschiedlichsten Methoden begleitet, unterstützt und die Ergebnisse zusammengefasst hat. Wir haben neue Antworten gefunden mussten aber auch feststellen, dass die Erkenntnisse aus vorhergehenden Gutachten und Konzeptionen immer noch ihre Gültigkeit haben.

Mit der Bürgerbefragung und der erfreulicherweise großen Resonanz an dieser, steht das vorliegende Gemeindeentwicklungskonzept auf einem tragfähigen Fundament. Die Bürgerinnen und Bürger haben mit ihrem Engagement dazu beigetragen, dass das Konzept für die Zukunft belastbar sein wird was unsere Entscheidungsfindung im Gremium sicherlich erleichtern wird.

## Wie wollen wir nun in Zukunft mit den Ergebnissen umgehen?

Wir sehen das Gemeindeentwicklungskonzept als eine Orientierung für die Aufgaben der kommenden Zeit. Das erarbeitete Handlungsprogramm und der Projektplan zeigt uns auf, was den Bürgerinnen und Bürger, dem Gemeinderat und der Verwaltung in einer Priorisierung als wichtig erscheint.

Das vorliegende Konzept soll nicht eine Aufreihung eines abzuarbeitenden Programms bis 2035 darstellen und es soll uns nicht den Blick auf Neues oder auf Veränderungen verstellen.

Weiter wird es bei der Umsetzung immer wichtig sein ein Bick darauf zu haben, dass die personellen Kapazitäten in der Verwaltung sowie die monetären Mittel endlich sind und in wie weit wir als Gemeinde überhaupt die Möglichkeit haben in Verantwortung und als Entscheider Einfluss nehmen zu können.

Das Ergebnisse der Bürgerbefragung zeigte uns wie wichtig die Ortsmitte im Kernort von Meckenbeuren von der Bürgerschaft gesehen wird und aber auch fehlt. Darum war es folgerichtig, ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept „Ortsmitte“ aus dem gesamten Gemeindeentwicklungskonzept herauszunehmen und vertieft zu betrachten.

Wir richten nun den Auftrag an die Verwaltung, das betrachtete Plangebiet „Ortsmitte“ hinsichtlich möglicher Verbesserungen für öffentliche Grundstücke und Einrichtungen aber auch für das Privateigentum zu überprüfen und mit möglichen Bundes- und Landesförderungen abzugleichen um den Ortskern von Meckenbeuren zu stärken und ihm eine Identität zu geben.

Um das Gemeindeentwicklungskonzept regelmäßig evaluieren zu können schlagen die Freien Wähler vor, mindestens einmal jährlich in einem öffentlichen Bericht darüber zu erfahren, bei welchen Projekten wir uns am Gemeindeentwicklungskonzept orientieren konnten und wie der aktuelle Stand der Umsetzung ist bzw. welche Anpassungen des Konzepts notwendig geworden sind.

Abschließend meinen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit sowie einen großen Dank an das Büro Reschl das mit aller Geduld den Weg mit uns gegangen ist.

Freie Wähler Meckenbeuren

CDU

Telefon: 07542/40152 - 44

Fax: 07542/40152 - 45

info@architekturbaumann.de

www.architekturbaumann.de

## Stellungnahme CDU – Gemeindeentwicklungskonzept

Meckenbeuren, den 17.11.2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Kugel, Sehr geehrte Gemeinderäte, Verwaltung, Sehr geehrte Vertreter des Büro Reschl, sehr geehrte Bürger,

die CDU Fraktion möchte sich hiermit für die letzten Monate bei Ihnen bedanken; Zusammen mit Verwaltung und Gemeinderat, aber auch in Einbeziehung der Bevölkerung beschließen wir heute unser Gemeindeentwicklungskonzept Meckenbeuren 2035. Auch wenn wir in den ein oder anderen Sitzungen nicht immer gleicher Meinung waren, steht uns nun ein Instrument zur Verfügung, welches uns eine konstruktive und fundierte Leitlinie für bevorstehende Ziele, Projekte und Planungen an die Hand gibt.

Wir möchten bei unserem Statement nicht auf die einzelnen Phasen sowie strategische Ziele oder Projekte und Planungen des GEK eingehen. Diese stehen uns und ab sofort den Bürgern – spätestens bei der Infoveranstaltung im Dezember – zur Verfügung. Vielmehr möchten wir die positiven Aspekte des Prozesses Revue passieren lassen:

Aus unserer Sicht konnte mit erarbeitetem Konzept sämtliche, einzelne Ortsentwicklungskonzepte der vergangenen Jahrzehnte zeitgemäß überdacht, aufgefrischt und in ein „Großes und Ganzes“ gepackt werden; Diese wären – wenn nicht schon geschehen – aus den Augen verloren worden.

Genauso wichtig und richtig war es, die Bevölkerung mittels verschiedensten Beteiligungen mit in den Prozess miteinzubeziehen, da hierdurch wichtige Erkenntnisse, Herausforderungen und Belange gewonnen werden konnten.

Auch die – in der Bearbeitungszeit durch das Büro Reschl – vorgenommene Aufstufung zum Unterzentrum durch die Regionalplanfortschreibung kam aus unserer Sicht gerade Recht. Dies konnte nun „up to date“ in die Analysen und Aufschlüsse eingearbeitet werden.

Zwei Themen möchten wir hier aber doch noch kurz hervorheben und den Appell an uns und die Verwaltung richten:

Zum einen das Thema Flächennutzungsplan:

Einer der wichtigstens Prioritäten der CDU zur Fortschreibung. Wir waren erst skeptisch bzgl. des GEK, da dies uns wieder ein paar Monate kostbare Zeit verstreichen lies; Nach Beschluss der Beauftragung des Büro Reschl sind wir nun – ein paar Monate später – positiv überzeugt, eine fundierte Grundlage hierfür geschaffen zu haben und sehen nun Verwaltung und uns in der Pflicht, keine weiteren Verzögerungen zu verursachen.

Zum anderen das Thema „Pflicht zur Umsetzung“:

Wichtig ist der CDU trotz gut erarbeiteter Grundlage auch, dass das GEK keine „Pflicht“ zur Umsetzung der strategischen Ziele, vor allem aber Projekte und Planungen vorgibt. Dies obliegt ab sofort uns – der Verwaltung und uns Fraktionen und Gemeinderäte – weiterhin unsere Einzelfallentscheidungen mit Bedacht und Vorausschau zu fällen.

Abschließend bleibt zu sagen:

Siedlungsentwicklung im Innen- und Außenbereich; Entwicklung von Quartieren, in Klammer „dann ja zum Beginn Quartier Buch“; Stärkung des Wirtschaftsstandortes Meckenbeuren; Erhalt des Einzelhandels; angestrebter, stetiger Wachstum, jedoch trotzdem die Trümpfe unserer Gemeinde mit Erhalt und Weiterentwicklung der Kulturlandschaften zu sichern...

....das sind unsere Themen, verlieren wir keine Zeit....packen wirs an!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen



**Jörg Baumann**

Master of Arts (M.A.)  
baugewerblich tätiger Architekt

## **Fraktionserklärung zur Verabschiedung des Gemeindeentwicklungskonzepts Meckenbeuren 2035**

Seit dem Startschuss am 11.12.2019 zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes, sind nun bis zur Verabschiedung beinahe zwei Jahre vergangen. Es war ein intensiver Prozess mit ganz besonderen Herausforderungen in Folge der Corona-Pandemie. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Ansprechpartner\*innen des Stadtplanungsbüros Reschl für die kompetente und nicht zuletzt kreative Begleitung dieses Projektes bedanken. Bürgerbeteiligung nahezu ausschließlich über Online-Formate wie z. B. die Zukunftswerkstatt waren - soweit wir wissen - auch für Sie Neuland. Ebenso gilt unser Dank der Verwaltung, insbesondere dem Bauamt, welche diesen Entwicklungsprozess sorgfältig mitgestaltet haben. Vor allem aber möchten wir uns bei den Bürger\*innen bedanken für Ihre vielfältigen Anregungen, Ideen und Beiträge. Ohne Ihre zahlreiche Beteiligung wäre das nun vorliegende Konzept ein Luftschloss ohne Bodenhaftung.

Ganz am Anfang standen die Fragen im Raum: Wie ist die Identität der Gemeinde Meckenbeuren als Ganzes? Wie möchten wir uns flächenbezogen und strukturell weiterentwickeln? Welche Schwerpunkte müssen wir setzen, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiterzuentwickeln?

Am Ende haben Verwaltung und Gemeinderat nun 169-seitiges Handbuch als Richtschnur für die Gemeindeentwicklung der nächsten 15 Jahre an ihrer Seite und ein Handlungsprogramm mit Leitzielen und konkreten Leitprojekten. Dabei herausgekommen ist für uns Gemeinderäte eine wertvolle und umfassende Grundlage für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans und eine Richtschnur für andere Herausforderungen wie der Schaffung von Wohnraum oder von Infrastrukturprojekten.

Sehr erfreulich und auch etwas überraschend für uns war, dass bei der repräsentativen Bürgerbefragung überdurchschnittliche viele Rückläufe ankamen und die Bürger die Lebensqualität in Meckenbeuren zu 95 % mit sehr gut oder gut bewerteten.

Das ist eine gute Ausgangsbasis für die Entwicklungslandschaft in unserer Gemeinde. Natürlich gibt es aber auch ein paar dunkle Flecken auf unserer Landkarte.

1. Von allen Seiten, sowohl der Bürgerschaft, als auch Einzelhandel, Gewerbe und Gemeinderat, wurde das Erscheinungsbild und die Gestaltung des Kernorts Meckenbeuren bemängelt. Die Herausbildung und Stärkung des Ortskerns wird aus unserer Sicht vorrangig zu bearbeiten sein, um einen lebendigen Einzelhandel zu erhalten, die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen, sowie das Erscheinungsbild zu verbessern und die Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte zu stärken. Die Erstellung eines Konzepts für die Ortsmitte in Meckenbeuren wurde daher auch als priorisiertes Projekt im Projektplan eingestuft. Das Büro Reschl hat hierzu erste Untersuchungen für ein Sanierungsprogramm im Ortskern unternommen. Die BUS-

# **BUS** Bürgerliste für Umwelt und Soziales

Fraktion unterstützt, dass im Nachgang zur Verabschiedung des Gemeindeentwicklungskonzepts ein Workshop stattfindet, welcher den Umfang und Schwerpunkte dieses Projektes definiert. Hierfür sollten in der Haushaltsplanung für 2022 in jedem Fall Kapazitäten in der Verwaltung und Finanzmittel eingestellt werden.

2. Aus Sicht der BUS-Fraktion ist im Gemeindeentwicklungskonzept der Klimaschutz zu kurz gekommen. Die Gemeinde verweist darin auf Ihr Leitbild mit Handlungsverpflichtungen auf dem Weg zur Klimaneutralität 2045. Das ist deutlich zu spät. Unser Ministerpräsident, Herr Kretschmann, hat auf der jüngst zu Ende gegangenen Klimaschutzkonferenz in Glasgow das Ziel bekräftigt, dass Baden-Württemberg bis zum Jahr 2040 klimaneutral unterwegs sein soll. Dies funktioniert nur, wenn auch die Kommunen und wir in Meckenbeuren unseren Beitrag dazu leisten. Hier müssen wir in Meckenbeuren deutlich nachjustieren und stringenter vorgehen. So sehen es übrigens auch etwa die Hälfte der befragten Bürger, welche Verbesserungspotential beim Thema erneuerbare Energien und Energieeffizienz sehen und den derzeitigen Stand mit weniger gut bzw. überhaupt nicht gut bewerteten.

Natürlich warten viele weitere Handlungsfelder und -projekte auf uns, um geplant und umgesetzt zu werden. Leider wird sich durch die knapper werdenden Finanzen und eingeschränkten Kapazitäten unserer Gemeinde das eine oder andere Projekt nicht so schnell verwirklichen lassen, wie von den Bürgern gewünscht.

Eines jedoch wird das Wichtigste sein - und dieser Aspekt wurde bereits zu Beginn des Gemeindeentwicklungsprozesses während der 1. Klausurtagung des Gemeinderates ausgesprochen. Herr Reschl vom Planungsbüro formulierte es sinngemäß so: „Sie haben alle Daten und Konzepte vorliegen, sie haben kein Erkenntnisdefizit – sie haben ein Umsetzungsdefizit“. Deutlicher konnte es Herr Reschl nicht sagen. Nun gilt es in die Pötte zu kommen und Taten folgen zu lassen. Nehmen wir die Verabschiedung des Gemeindeentwicklungskonzeptes heute Abend gleichzeitig als Auftakt für ein zügiges und konkretes Handeln zum Wohl unserer lebenswerten Gemeinde Meckenbeuren.

Für die BUS-Fraktion  
Annette Mayer

## Stellungnahme der SPD Fraktion zum Gemeindeentwicklungskonzept

Herr König und Frau Götz haben schon zum Inhalt des Gemeindeentwicklungskonzeptes alles erklärt und es wird klar, dies ist ein riesiges Werk.

Seit Mitte 2019 steht das Thema „Gemeindeentwicklungskonzept“ vom Büro Reschl auf unserer Agenda

Am 15. Okt. 2019 wurde uns das Gemeindeentwicklungskonzept vorgestellt und dabei die einzelnen Phasen des über ca. 1,5 Jahre dauernden Prozesses erklärt.

- Analysephase- repräsentative Bürgerbefragung
- Dialogphase I kommunale Klausurtagung
- Dialogphase II mit Auftaktveranstaltung und Zukunftswerkstatt /Konzeptionsphase und
- Dialogphase III Kommunale Klausurtagung mit Priorisierung
- Abschlussveranstaltung mit Bürgerinnen und Bürgern.

Die Analysephase mit der Repräsentativen Bürgerbefragung konnte noch wie geplant stattfinden.

42,8 % Rücklauf sind wohl ein sehr guter Wert. Die allgemeine Zufriedenheit mit der Lebensqualität in Meckenbeuren mit 95 % hat uns sehr gefreut und positiv überrascht. Die Vor- und Nachteile von Meckenbeuren wurden benannt. Wir können daraus einige Schlüsse ziehen, beziehungsweise versuchen, bei dem einen oder anderen Thema nachzusteuern.

Auf die Auftaktveranstaltung und die Zukunftswerkstatt mit den Bürgern war ich sehr gespannt. Da ich die Gemeinde Meckenbeuren als lebendige Gemeinde wahrnehme stellte ich mir ein buntes Treiben mit angeregten Diskussionen auf dem Kirchplatz und anderswo vor.

Doch mit Corona konnten solche Treffen nicht stattfinden. Ich bedauerte zutiefst (andere sicherlich auch!!) dass man mit den Menschen nicht in Kontakt treten konnte und stellte den Erfolg unseres Entwicklungskonzeptes dadurch schon fast in Frage. Doch man entschied sich, die Herausforderung anzunehmen und Corona konform weiter zu machen. Keiner hat Schuld, dass die Einbindung der Bürger nicht so stattfinden konnte wie dies vor der Pandemie üblich war. Die zweite Bürgerbeteiligung wurde über eine Online-Plattform abgehalten. Es wurden Fragen zu den zentralen Themen und Handlungsfeldern der Gemeindeentwicklung gestellt. Vielen Dank bei den Bürgern, die daran teilgenommen haben Doch ehrlich gesagt, hätten wir uns mehr Rückmeldungen von Seiten der Bürgerinnen und Bürger gewünscht. (vielleicht waren unsere Erwartungen zu groß. Wir haben dazu keine Vergleichsmöglichkeiten)

Ich möchte hier nicht alle **unsere** strategischen Ziele und Projektplanungen aufzählen, die sich in unseren Klausurtagungen aufgetan haben, denn dies würde den Rahmen hier sprengen. (dies wurde auch schon, wie gesagt, von Frau Götz und Herrn König vorgestellt.)

Fakt ist, unser Gemeindeentwicklungskonzept ist auf 15 und mehr Jahre angelegt. Viel haben wir diskutiert und auch festgestellt, dass wir zu größeren Projekten Partner oder Ideengeber sein können. Doch vieles wird wo anders entschieden und liegt nicht in unserer Hand. Dies zog sich wie ein roter Faden durch unsere Diskussionen und war deshalb oftmals sehr frustrierend. Wir stellten uns oft die Frage, was müssen wir tun, wenn uns die Grundstücke zur Weiterentwicklung der Gemeinde nicht gehören, rechtliche Vorgaben Probleme machen oder die Hoheit der Planungen beim Land oder Bund angesiedelt sind (siehe Umfahrung Meckenbeuren)

Für uns ist es ganz wichtig, dass unser Gemeindeentwicklungskonzept nicht frustriert in einer Schublade landet, sondern immer wieder bei Planungen und Ideen herangezogen wird. Darüber hinaus soll es auch für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes genutzt werden.

Im Haushaltsplan von 2021 sind 50.000 € für die Umsetzung einzelner Maßnahmen aus dem Gemeindeentwicklungskonzept enthalten. (gesamt 2021 – 2030 ca. 1 Mio.) Dies ist für den Anfang nicht viel, doch auch mit kleinen Schritten kann man einiges bewirken. Einen Vorschlag dafür hätten wir schon, dieser wäre einen Wegweiser vom Bahnhof aus anzubringen, der den Weg fußläufig oder mit dem Fahrrad z.B. zum Rathaus oder ins Bildungszentrum anzeigt. Vielleicht könnte man dies in Zusammenarbeit mit den Bürgern in Angriff nehmen. Denn unser Gemeindeentwicklungskonzept lebt auch von der Mitgestaltung und Mitarbeit engagierter Bürger. Dies soll nicht bedeuten, dass alles was wünschenswert und schön wäre auch umgesetzt wird. Letztendlich trägt der Gemeinderat die Verantwortung und entscheidet darüber, was umgesetzt wird oder nicht.

Zum Schluss wünschen wir uns, dass wir manches aus unserem Entwicklungskonzept umsetzen können, um auch weiterhin eine lebendige Gemeinde mit vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern zu sein.

Bei der Verwaltung und dem Gemeinderat, allen voran aber beim Büro Reschl möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich denke, es war eine große Herausforderung für alle, mit und in der pandemischen Lage ein solch umfassendes Werk auf den Weg zu bringen. Mit uns gemeinsam ist es ihnen gelungen Wege aufzuzeigen wie wir Meckenbeuren weiterentwickeln könnten. Hoffen wir, dass uns dies gelingt.